

Am 14. Und 15.06.11 nach Ulsenheim im Steigerwald .

Dienstag 14.06. So gegen 09:29Uhr Treffen der Edlen unter bedecktem Himmel bei Achim am Zaun in **Frauenaurach** . Wolfgang blickt leidend . Achim zweifelt am Wetter . Abfahrt unter bedecktem Himmel . Am alten Bahnhof von Kriegenbrunn merkt Achim , dass er sein wertvolles Beinkleid für den geplanten Gala - Abend vergessen hat .

10:01 **Neustart** . Bald sind wir in **Herzogenaurach** , wo **Franz** auf einer Bank sitzend eine Zecke ernährt . Sofort fängt es an heftig zu regnen . Die Stimmung steigt . Begeistert fahren wir hoch nach **Burgstall** . Auf der Hochebene lässt der Regen nach. Getreidefelder ohne Ende. Daher Kornblumen und Mohn satt . Trocken und in Sichtweite von Zweifelsheim (Achims Vorfahren stammen wahrscheinlich von dort) geht es runter in das schöne **Fembachtal** nach **Kirchenfembach** .

Jetzt wird es wellig ! Jedenfalls für uns Gruftis . Verkehrsarm geht es über Oberfembach Bräuersdorf - Dürrnbuch - Siedelbach - Kemnahten - nach **Markt Erlbach** zum Kaffe an Mohnkuchen .
ca. 35km

Die Strecke über Hagenhofen nach Linden ist ein Genuss . Unweit von Linden entspringt die Aurach . Über Haaghof und Jobstgreuth fahren wir erneut wellig auf den Mäusberg , schauen runter ohne viel zu sehen und machen uns auf die Socken zur Fahrt durch die Weinberge oberhalb von **Weimersheim** .Tiefsinnige Gespräche mit einer Winzerin sind unvermeidbar . Sehr schön ! **Burg Hoheneck** lässt Grüßen

Ratz - fatz sind wir im schönen **Bad Windsheim** und genießen Krustenbrötchen an irgend etwas .
ca. 25 km

Es bleibt trocken . Über Wiebelsheim (kurze Dusche) radeln wir durch den Steigerwald nach Egersheim . Ohne Not fragt Wolfgang einen Einheimischen nach dem Weg nach Seenheim. Da Einheimische von ihrer Umgebung selten eine Ahnung haben , landen auf holprigen Feldwegen in einsamer Gegend .

Wir kämpfen genussvoll auf dem Kirchturmspitzenweg nach **Seenheim**. Nur noch ca. 5km trennen uns vom „**Schwarzer Adler** „, in **Ulsenheim** . Um 18:02 Uhr sind wir da . **ca.84km**

Wolfgang hat vorgebucht . Quartier gut , „ Blaues Band „, (Cordon bleu) gut , Wasser gut , Bier gut - alles gut . Franz kümmert sich um das generelle Wohlergehen . Bald wird Wein gereicht . Wir nippen verhalten . Im toscanisch warmen Innenhof kommen alle relevanten Themen auf die lockeren Zungen wie z.B. der Tagesverlauf , Straubing , Kassel , Hannover , der Hahn mit seinen zwei Hennen auf dem Hühneraltar der Wallfahrtskirche von Santo Domingo de la Calzada , kurz hinter Logrono , der Dax , Griechenland , die Lage als solche und überhaupt. Gemessen Schrittes geht es so gegen 23 Uhr in die Koje . Gute Nacht !

Mittwoch 15.06. Nach gutem Frühstück 08:32 Aufbruch .Wir haben Glück . Es gibt einen neuen Talauenweg . Er führt uns entlang eines Steigerwald Höhenrückens . Einsam geht es vorbei an Wüstphüll , durch **Markt Nordheim** zur „ kleinen Ehe „, bei Krassolzheim und an ihr weiter über Ingolstadt bei Etzelsheim . Viersam strampeln wir durch **Sugenheim** .

Am „Kunst und Krempel „, Schloss machen wir kurz halt . Der Bach heißt nach seiner Hochzeit mit dem Irrlbach nun Ehebach . Direkt hinter Sugenheim geht es scharf rechts ab. Bretteleben und erneut viersam fahren wir durch fruchtbare Felder zur barocken Schlossanlage in **Ullstadt**. „ **Freiherrn von und zu Franckenstein** „, gibt sich da heute noch die Ehre . Johann Dientzenhofer hatte da auch seine Finger im Spiel .

Durch das Tal weiter geht die Fahrt nach **Langenfeld** , über die Bahngleise Richtung Baudenbach und schon sind wir wieder viersam . **Rückenwind** ist was schönes ! Am Ehebach weiter über Stübach nach **Gutenstetten** zum **Altar** der gotischen Pfarrkirche ist ein Klacks . Unseren Durst löschen wir beim „ Tante Emma Laden „, hinter **Gutenstetten** , bei mir gibt es noch Cordon bleu vom Vortag.

Der Ehebach fließt bei Diespeck in die Aisch und wir radeln über Pahres , nach Dachsbach . Peppenhöchstädt, Rohensaas , Ailersbach und Mechelwind sind bald erreicht . Nun durch die Weiher - **Natternkopf satt** - bis zum **Abzweig** nach Klebheim . **Franz** verläßt uns . Dreisam geht es weiter zum **Schlußkaffee** bei Dechsendorf . Am Ende , in Erlangen sind es **74km**

Es war eine abwechslungsreiche Tour . Es gibt weite , sanfte Hügel mit gelegentlichen Anstiegen und auch Waldstrecken pur . Alles blüht und gedeiht . Das Farbenspektrum in den Feldern und Wiesen ändert sich ständig . **Alle waren gut drauf und zufrieden** .

Dieser Bericht wurde ohne Bergkirchweiheinfluss geschrieben - Ich habe fertig - Bruno - Erlangen im Juni 2011 daselbst